

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 17 (1841)
Heft: 1

Erratum: Berichtigungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diesen Bund hatte ich lange nicht aufgefunden. Da er auch in dem Register der Urkunden, welche in Appenzell liegen und gemeinschaftliches Eigenthum beider Rothden sind, nicht aufgezeichnet ist, obschon dasselbe von Abgeordneten der inneren und äußeren Rothden schon 1662 verfertiget wurde, so kann ich gar nicht begreifen, wo denn Bischofberger ihn gefunden habe, noch wo er hingekommen sei. Vor und nach Bischofberger haben ihn unsere Chronikschreiber, selbst Sauter in Appenzell, nicht gekannt.

Immerhin bewährt dieser Bund, was ich in der Geschichte des Appenzellischen Volkes, Bd. I. S. 356, ausgesprochen habe, daß Bischofberger zu sehr die Wahrheit liebte, um so etwas zu erdichten. Auch geht aus dem Bedingnisse wegen Schwiz die Richtigkeit meiner Vermuthung hervor, daß die Verbindung der Appenzeller mit dem Grafen Rudolph von Werdenberg durch Schwiz vermittelt worden sei.

Da diese wichtige Urkunde nicht mehr in meine Sammlung aufgenommen werden kann, so wollte ich sie im Monatsblatte meinen lieben Mitlandleuten mittheilen.

Trogen, den 20. Jänner 1841.

Joh. Caspar Zellweger.

B e r i c h t i g u n g e n .

Die Summe der Vermächtnisse in Bübler betrug im letzten Jahre nicht 45 fl. 19 fr., sondern 660 fl. 48 fr.; es steigt demnach die Summe aller Vermächtnisse im ganzen Lande auf 15,694 fl. 8 fr. (Monatsbl. 1840, S. 191.)

Meister Wenzel, der Stammvater seines Geschlechtes in Auferrothden, lebt noch in hohem Alter in Herisau. (Monatsbl. 1840, S. 187, Anm. 39.)